

Erledigt

Die peinlichsten Hackintoshauftritte ;)

Beitrag von „grt“ vom 15. Januar 2017, 00:26

so auf direktes nachfragen ...

ausser echt dämlich beklopptem aber folgenlosem zeugs -wie laptop zerlegen, putzen, zusammenschrauben und nach höchster panik, das kostbare ding gekillt zu haben, nach dem erneuten zerlegen festzustellen, dass ich nur vergessen hatte, die interne stromzufuhr wieder anzustöpseln, oder kleinere unfälle - wlan, touchpad, oder anderer kleinkram wegen vergessenem kabelanstecken ausser betrieB - hab ich echt&wahrhaftig in all der zeit keinen rechner auf dem gewissen.

so richtig peinlich: vor etlichen jahren, in der anfangszeit des für consumer erschwinglichen digitalen videoschnittes gab es einen auftrag, ein hochzeitsvideo zu filmen und zu schneiden, und in eine für die verwandt- und bekanntschaft der beiden opfer hübsche verschenkform zu bringen. digicam wurde ausgeliehen, hochzeit gefilmt, und nun musste das material von der cam in den rechner kommen. keine chance, immer aussetzer, abbrüche und bildsalat beim einspielen per firewirekabel.

die diagnose meines videobastelpartners: die cpu ist zu schwach - 100%ig sicher, aufrüstung dringend erforderlich. also sind wir los, ins nächste k&M, und haben einen sündhaft teuren athlon nach hause getragen (deutlich teurer, als das für den schnitt in aussicht gestellte honorar.. 🤔). eingebaut, cam, firewirekabel und rechner wieder zusammengesteckt - klar ... aussetzer, bildsalat wie gehabt. *haare zuberger* *ratlos*

bis wir dann ganz zufällig mal das firewirekabel NICHT über die ... wunderschönen herrlich klingenden auf der strasse gefundenen kleinen aber kräftigen teslaboxen, die in ermangelung "ordentlicher" abgeschirmter rechneraktivboxen im einsatz waren ... gehängt hatten. einspielen lief durch, alles einwandfrei (auch der alte duron war im gegentest problemlos in der lage digitalvideo einzuspielen, wenn das kabel nicht im dunstkreis der boxen verlief), ich durfte das video schneiden, wie von mir beim ansehen der bilder vorhergesagt, dauerte die ehe grad mal knappe 20 monate, und das honorar reichte grad mal ganz knapp für den halben athlon.

ansonsten produziere ich eher absurde unfälle beim zusammenlöten von schaltkreisen. die ergebnisse sind meist spektakulärer, als ein einfach nur kaputter rechner, der schaden aber deutlich geringer - der durchs ganze zimmer fliegende weil verpolte grosse elko macht so richtig feinen dreck, knallt beeindruckend, kostet aber fast nix, überlastete widerstände brennen super, je nach leistung mit bis zu 30cm hoher flamme, abgerauchte halbleiter stinken durch die ganze hütte, nur getoppt von lautsprechern, die man mit gleich- statt wechselstrom füttert (hat mich die eine meiner treuen test-jbls gekostet.. *schnüff*) und die angewohnheit,

überflüssiges lötzinn vom löti abzuschütteln, ohne hinzugucken wo es landet, produziert entweder brandblasen oder schaltungsfehler, je nach schüttelrichtung.

noch eine: ich hab mal geschlagene 2 tage über einer audiovorstufe gebrütet. kanal 1 machte, was er sollte, nämlich musik abspielen. kanal 2 machte komische geräusche, in denen mit viel gutem willen ein ganz kleines bisschen musik zu erahnen war. beide kanäle waren aber identisch... alle verdächtigen geprüft, halbleiter getauscht, elkos genauestens inspiziert, platine durchleuchtet, haare gerauft, hirn gebraten... nix. 2 mal identische schaltungen, eine geht, die andere nicht.

bis ich aus lauter verzweiflung völlig übersprungsmässig - mir fiel nix mehr ein - nur um noch irgendwas zu tun - den multimeter gegriffen hab, und alle widerstände gemessen hab - ohne hoffnung, dass das auch nur den hauch einer erkenntnis bringen könnte.. widerstände tragen gürtel, die uns bastlern verraten, wieviel widerstand geleistet werden kann: ring eins und 2 sind einfach nur nummern nach code, ergeben eine 2-stellige zahl, ring 3 ist ein multiplikator in zehnerpotenzen, der uns die grössenordnung verrät. widerstände mit braunem kleid, mit multiplikatorringen braun, rot oder orange (x100, x1000 oder x10000) unterscheiden sich in der wirkung schon ganz ordentlich, optisch (insbesondere mit ignoriertes leichter weitsichtigkeit) aber kaum. des rätsels lösung: richtig (und auf platine 1 auch vorhanden) war ein irgendwasdreistelligesohm-widerstand -> brauner 3. gürtel. drin in platine 2 war ein irgendein-kiloohm-widerstand -> oranger 3. gürtel, genau 100x so gross, wie der richtige auf platine 1. getauscht, getestet, alles wieder gut. und ich hab mir eine brille gekauft.